

2745/AB XXI.GP
Eingelangt am: 09.12.2001

BUNDESMINISTERIUM für
WIRTSCHAFT und ARBEIT

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2756/J betreffend Zusammentreffen des damaligen Wirtschaftsministers Wolfgang Schüssel mit dem Lobbyist der Waffenfirma Thomson am 16. August 1994, welche die Abgeordneten Dr. Josef Cap und Genossen am 12. Juli 2001 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu denn Punkten 1,2,17 und 18 der Anfrage:

Über Termine und Telefongespräche des damaligen Wirtschaftsministers liegen mir keine Aufzeichnungen vor.

Antwort zu den Punkten 3 bis 5 der Anfrage:

Unter dem Titel „Gegengeschäfte; Thomson - CSF“ wurden bis zum Vertragsabschluss unter der Grundzahl 46.269 und ab Vertragsabschluss unter der Grundzahl 46.265 Akte angelegt.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Ja: Josef Maria Merk als Präsident von Thomson - CSF Suisse 3A und Peter Muchitsch als Vertreter von Thomson in Österreich

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Der Inhalt der Akten befasst sich mit der Darstellung von Besprechungen mit Firmenvertretern, Gegengeschäftsangeboten, Bewertungsergebnissen, Vertragsentwürfen, jährlichen Abwicklungen u.a.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Von Seiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten bestand mit folgenden weiteren Mitarbeitern der Firma Thomson Kontakt: Picard, Eskinazi, Bur, Majewski, Cathelineau, Rockenbauer, Kost, Schwimann

Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:

46.269/157 - IV/6/94

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

Der Auftrag lautete: „Stellungnahme zu den volkswirtschaftlichen Aspekten der Gegengeschäfte für die Beschaffung von Radaranlagen für das österreichische Bundesheer“.

Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:

Die Kosten in der Höhe von ATS 190.000,-- (= € 13.808,-) wurden zwischen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Bundesministerium für Landesverteidigung aufgeteilt.

Antwort zu Punkt 12 der Anfrage:

Auf Grund der Dringlichkeit der Prüfung und entsprechend der rechtlichen Vorgaben wurde der Auftrag direkt vergeben.

Antwort zu den Punkten 13 bis 16 der Anfrage:

An dem Hearing mit den Anbietern nahmen von Seiten der Sozialpartner Dkfm. Taurer (WKÖ), Mag. Passweg (BAK) und Hr. Lernhart (IV) teil. Dabei wurden die Gegengeschäftsangebote bewertet und gereiht.

Antwort zu den Punkten 19 bis 21 der Anfrage:

An dem Gespräch nahmen der Wirtschaftsminister, der zuständige Abteilungsleiter (BMWA), Josef Maria Merk, Raphael Eskinazi (Vizepräsident von Thomson International) teil. Dabei wurde ein Hearing - Verfahren eingeleitet und der Termin für ein Hearing mit allen Anbietern für den 23. August 1994 festgesetzt.

Antwort zu Punkt 22 der Anfrage:

Nein.